

Läufer trafen sich schon 1300-mal an der Kiefer

Helmstedt Der Lauftreff ist eine Institution und wird 25 Jahre alt.

Von Michael Strohmann

Helmstedts erfolgreichstes Breitensport-Angebot, der Lauftreff, wird 25 Jahre alt. Am 13. November 1988 trafen sich knapp 100 Läufer unterschiedlicher Alters- und Leistungsklassen zum ersten Mal an der Drillingskiefer, um eine Stunde lang durch den Lappwald zu joggen. An 1300 weiteren Sonntagen ist das bislang der Fall gewesen. Am 10. November wird das Jubiläum gefeiert, die Teilnehmer treffen sich wie immer pünktlich um 10 Uhr.

Wolfgang Henze, der Gründer dieser Institution des Helmstedter Breitensports, hat ein wichtiges Anliegen. „Wir laden alle ehemaligen Teilnehmer und Gruppenleiter sehr herzlich ein, zum Jubiläumstreff an der Drillingskiefer zu kommen.“ Es sei nicht möglich, alle Ehemaligen durch persönliches Anschreiben einzuladen, das scheitere schon an fehlenden postalischen Adressen.

Das Erfolgsrezept des Lauftreffs beschreibt Henze so: „Wir sind von Anfang an offen gewesen für jeden Interessenten. Es gibt absolut keinen Leistungsdruck, der gemeinsame Spaß an der Bewegung steht absolut im Mittelpunkt.“

Um allen Teilnehmern ein angemessenes Laufvergnügen bieten zu können, mussten jedoch organisatorische Vorkehrungen getro-



Typische Lauftreff-Szene. Foto: Archiv

fen werden. Vom ersten Tag an gab es eine Einteilung in Gruppen. Henze hatte sich dazu entschlossen, nachdem er bei einigen Lauftreffs in Deutschland miterlebt hatte, wie es nicht sein sollte: „Alle rennen gemeinsam los, aber dann läuft jeder so schnell wie er will und das Teilnehmerfeld bricht komplett auseinander.“

Heute zählt der Helmstedter Lauftreff sieben Gruppen, gestaffelt nach Streckenlängen. Jede Gruppe läuft genau eine Stunde lang. Die Anfänger schaffen in dieser Zeit vier Kilometer, Fortgeschrittene und Könnler zehn. Jede Gruppe hat einen Leiter oder eine Leiterin, auch Nordic Walking ist seit Ende der 90er Jahre im Programm. „Wichtig ist, dass alle Gruppen nach einer Stunde wieder am Parkplatz sind“, sagt Henze und erwähnt damit einen weiteren Pluspunkt. „Niemand muss auf Teilnehmer warten und alle sehen sich im Ziel wieder.“

Der Lauftreff sollte eine Alter-

native zum etablierten Vereinssport sein, blickt Henze zurück. Doch über die Jahre hätten örtliche Vereine wie Germania durchaus profitiert vom sonntäglichen Breitensport-Treff bei Wind und Wetter. „Einige Aktive sind bei uns mit dem Laufen erstmals in Berührung gekommen, sie haben ihr Talent entdeckt und sind später dann erfolgreich für Vereine an den Start gegangen.“

Die Drillingskiefer, sagt der 63-Jährige, der sein Amt als Lauftreff-Chef am 10. November in jüngere Hände legen wird, habe er als „neutralen Treffpunkt“ bewusst gewählt, abseits vorhandener Trainingsmöglichkeiten an Masch und Bötschenberg. So habe sich kein Sportverein auf den Schlipps getreten gefühlt.

DER LAUFTREFF

Die Teilnahme am Helmstedter Lauftreff ist kostenlos und offen für jedermann. Getroffen wird sich an jedem Sonntag um 10 Uhr an der Drillingskiefer (Lappwald). Im Anschluss an das sportliche Geschehen wird es am 10. November ab 11 Uhr eine Jubiläumsfeier geben. Wechselbekleidung wird daher empfohlen. Die Organisatoren freuen sich über Kuchen- und Salatspenden.



Der Pressebeauftragte des Lauftreffs, Thomas Grund (links), und Lauftreff-Gründer Wolfgang Henze schauen sich Fotos und Zeitungsartikel aus der 25-jährigen Geschichte dieser Breitensportveranstaltung an. Foto: Michael Strohmann